

*Allegro*

*p. f. p. f.*

*p. f. p. f.*

*7a*

*10a*

*14*

*16a*

*19a*

*22a* *p.*

*25a* *f. p. f. p.*

*28a* *f. p.*

*31* *f.*

*34*

# *Sei Solo.*

*à*  
*Violino*  
*senza*  
*Basso*  
*accompagnato.*

*Libro Primo.*

*da*

*Joh. Seb. Bach.*

*ao. 1720*

Urtext, Violine, Viola — BWV 1003

Werner Icking, Siegburg  
Privatbibliothek Nr. 6c

Die vorliegende Ausgabe entsteht auf Basis eines Faksimile\* des Bachschen Autographen von 1720. Sie versucht, möglichst viele Einzelheiten des Manuskriptes in den modernen Notensatz zu übernehmen wie z.B. die Wiederholung derselben Vorzeichen mehrfach in einem Takt. Das heißt aber auch, daß an manchen Stellen Vorzeichen fehlen, die man heute schreiben würde, die zu Bachs Zeiten eventuell selbstverständlich waren. Ein klares Beispiel dafür ist wohl Takt 6 im ersten Satz der zweiten Sonate, in dem das erste F wohl Fis gespielt werden muß, obwohl es in diesem Takt nicht erhöht wurde; das zweite F hat aber deswegen ein Auflösungszeichen. Ich ignoriere auch heute gültige Regeln zum Anbringen der Notenhäse, um das Notenbild zu treffen, das Bach selbst gewählt hat.

Bindebögen und Dynamikbezeichnungen übernehme ich so, wie sie in der Handschrift stehen, wobei allerdings Anfang und Ende von Bögen nicht immer eindeutig feststellbar sind. Dennoch wird dies so manche positive Überraschung hervorrufen; denn vieles ist einfacher spielbar, als es die Ergänzungen mancher Herausgeber oder Bearbeiter vermuten lassen.

Nicht alle Ergänzungen im bezeichneten Teil sind deutlich als Ergänzungen erkennbar. Im Zweifelsfall ziehe man den nicht-bezeichneten Teil zu Rate, der sich so strikt wie nur eben möglich an Bachs Handschrift hält, selbst wenn mal ein Balken fast durch eine Note gehen sollte. Im bezeichneten Teil sind Bögen oberhalb von Balken fast immer von mir ergänzt.

Bis jetzt ist es mir noch gelungen, Bachs Umbruch zu übernehmen. Zeilenumbrüche innerhalb eines Taktes stören mich im Fall von Solostücken gar nicht und ich finde es reizvoll, daß ich so eine ziemliche Parallele zum Autograph habe. Ich weiß aber nicht, ob ich das bis zum Ende der Ausgabe durchhalten kann.

Ich weiß auch nicht, ob ich diese Ausgabe jemals vollständig abschließen kann; denn nach dem ersten Satz von März 1994, inzwischen in einer verbesserten Auflage vorhanden, gibt es jetzt erst die zweite Sonate, bei der mir die Erfassung und Bezeichnung der Fuge das meiste Kopfzerbrechen bereitete.

Die Ausgabe wird mit MusiX<sub>TEX</sub> gesetzt und zeigt so die Leistungsfähigkeit von MusiX<sub>TEX</sub>, auch mit komplexen Notationen fertig zu werden. Daher will ich die Gelegenheit nicht versäumen, deren Autoren und insbesondere Daniel Taupin herzlichst für MusiX<sub>TEX</sub> zu danken.

Werner Icking D-53721 Siegburg, Farnweg 28

\* Es ist Thema des hübschen Taschenbuchs Insel Bücherei Nr. 655: Johann Sebastian Bach, Sonaten und Partiten für Violine allein, Wiedergabe der Handschrift, Insel Verlag, Frankfurt am Main 1962.

262a

270a

278

286

*Andante*

6

10

14

19

24

*V.L. volti*

178

184a

191

198

204a

211

217a

224

231a

239a

247

254a

# *Sonata 2<sup>da</sup> à Violino Solo senza Basso di* *J.S. Bach.*

*Grave*

3a

6a

9a

11a

14a

16a

18a

21a

*V.S. volli*

*Fuga*

16a

24

32

39

46

*pia.* *f.* *p.* *f.*

52

*p.* *f.* *pia.* *f.*

58

*pia.* *f.*

65

72

*tr*

79a

87

95a

102a

109

116

123

131

139

147

155

163a

*tr*

170a

*V.L. volti presto*

37

40a

43a

46a

48a

51

54

*pia.*

56a

*Fine*

Empty staves for rehearsal marks 38-39, 41-42, 44-45, 47-49, 52-53, 55-56.

*Sonata 2<sup>da</sup> à Violino Solo senza Basso di J.S. Bach.*

Violinbezeichnung: Werner Icking

*Grave*

3a

6a

9a

11a

14a

16a

18a

21a

*V.L. volli*

Empty staves for rehearsal marks 2-3, 5-6, 8-9, 10-11, 13-14, 15-16, 17-18, 19-20.

*Fuga*

Measures 1-79a. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings (*pia.*, *f.*, *p.*, *f.*). Fingerings are indicated by numbers 1-4. The key signature has one sharp (F#).

Measures 87-170a. The score continues with various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings (*pia.*, *f.*, *p.*, *f.*). Fingerings are indicated by numbers 1-4. The key signature has one sharp (F#).

178

184a

191

198

204a

211

217a

224

231a

239a

247

254a

[illegible]



*Allegro*

4 *p.*

7a *f.*

10a *p.*

14 *f.*

16a *p.*

19a *f.*

22a *p.*

25a *f.*

28a *p.*

31 *f.*

34 *p.*

37 *p.*

40a *f.*

43a *p.*

46a *f.*

48a *p.*

51 *f.*

54 *p.*

56a *p.*

*Fine*



*Sonata 2<sup>da</sup> à Violino Solo senza Basso di J.S. Bach.*

Transposition und Bezeichnung: Werner Icking

Grave

3a

6a

9a

11a

14a

16a

18a

21a

V.S. volti

*Fuga*

Measures 1-79a. The score is in G major, 2/4 time. It features a complex fugue with multiple voices and various musical notations including slurs, ties, and dynamic markings.

Measures 87-170a. The score continues with complex musical notations, including slurs, ties, and dynamic markings.

178

184a

191

198

204a

211

217a

224

231a

239a

247

254a

262a

270a

278

286

*Andante*

4

7

10

13

16

19

22

25

Allegro

Sheet music for the first system, measures 1-34. The music is in 9/8 time, key of B-flat major. It features a variety of musical notations including eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings such as *p.* (piano) and *f.* (forte). Fingerings are indicated by numbers 1-4 above notes. A repeat sign is present at measure 22.

Sheet music for the second system, measures 37-56a. The music continues in 9/8 time, key of B-flat major. It includes complex musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like *pia.* (pianissimo). The system concludes with a double bar line and the word *Fine* in a decorative script.

Empty musical staves for additional notation.